

Herzlich Willkommen  
an der  
Grundschule Trier-Feyen



GRUNDSCHULE  
**TRIER**  
**FEYEN**



Mein Kind kommt zur Schule  
2024-2025

# Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte der künftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler

Hier erhalten Sie einige Informationen, die für die Einschulung eine Rolle spielen.

Sehen Sie die folgenden Seiten als Anregung für Sie.

- Wichtige Aspekte für einen guten Schulstart
  1. Freuen sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule
  2. Fördern sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes
  3. Gewöhnen sie Ihr Kind an einen festen Tagesablauf und an selbstverständliche Ordnungen
  4. Gewöhnen sie ihr Kind an eine selbstverständliche Ordnung
  5. Fördern sie die Lust am Lesen
  6. Was muss mein Kind für die Schule können?
  7. Bereiten sie Ihr Kind auf den Schulweg vor
- Tagesablauf der Schule, Betreuung und Ganztagschule
- Gemeinsame Zusammenarbeit: Schule - Elternhaus – Förderverein
- Die ersten Schultage sind besondere Tage (Termine 2024)

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffe, dass sich hiermit einige Ihrer Fragen beantworten lassen.

Herzliche Grüße aus der Grundschule Trier-Feyen

*Constanze Reimer*

Schulleiterin



# Wichtige Aspekte für einen guten Schulstart

## 1. Freuen sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche und glückliche Schulzeit ist die Freude auf die Schule.

Fördern sie diese Vorfreude auf den Schuleintritt, indem Sie positiv von der Schule sprechen.

Schule soll für Ihr Kind heißen:

- Da erfahre und lerne ich Neues.
- Da kann ich neue Freunde finden.
- Da wird zwar nicht den ganzen Tag gespielt, trotzdem macht Schule aber Freude und Spaß.

Bestimmte Aussagen können Ängste im Kind auslösen, wie z.B.:

- Jetzt fängt der Ernst des Lebens an.
- Die werden dir schon Ordnung beibringen.
- Wenn du in die Schule kommst, dann.

Solche Aussagen können das Lernen und die Vorfreude auf die Schule beeinträchtigen.

Ihre **persönliche positive Einstellung zu Schule und Lehrkräften** fördert die natürliche Wissbegierde und Bereitschaft ihres Kindes zum Lernen.

Äußerungen wie z.B.:

- Ich freue mich, wenn du mir auch bald Geschichten vorlesen kannst.
- Dann können wir gemeinsam dieses Buch lesen.
- Bald kannst du Oma und Opa eine Postkarte selbst schreiben.

Diese Ermunterungen bereiten ihr Kind positiv auf den neuen Lebensabschnitt vor. Es wird etwas Schönes, etwas Neues beginnen.

## **2. Fördern sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes**

### **Hilf mir, es selbst zu tun!**

Diese Bitte, mit der sich einst ein Kind **an Maria Montessori** wandte, wurde zum Leitmotiv für ihr gesamtes Erziehungskonzept.

Diesen Satz könnten auch Sie sich zum Prinzip machen, denn dann lernt Ihr Kind Herausforderungen anzunehmen und sich den Anforderungen bzw. den Anstrengungen in der Schule selbstsicher zu stellen.

Dinge von Kindern „machen“ zu lassen, erfordert von ihnen, dass sie ihrem Kind die Zeit geben, die Aufgabe auch zu erledigen.

Manchmal steht man unter Zeitdruck und nimmt dem Kind vieles einfach ab, weil es schneller gehen soll.

Je öfter sie aber Ihrem Kind die Möglichkeit geben, etwas allein zu tun, um so selbstsicherer kann ihr Kind werden. Es lernt sich selbst Dinge zuzutrauen und zu bewältigen, auch wenn diese nicht von Anfang an klappen.

Übertragen sie ihm Aufgaben und zeigen sie ihrem Kind, dass sie ihm zutrauen, dass es sie allein bewältigen kann.

Haben sie Geduld und geben sie ihrem Kind die Zeit, die es zur Erfüllung der Aufgaben benötigt. So lernt es, auch mit Schwierigkeiten fertig zu werden. Das zahlt sich später aus!

## **3. Gewöhnen sie Ihr Kind an einen festen Tagesablauf und an eine selbstverständliche Ordnung**

Der Übergang von der Kita bzw. Kindergarten zur Schule ist ein großer. Deshalb sollte sich Ihr Kind an einen regelmäßigen Tagesablauf gewöhnen. Bis jetzt kam es vielleicht nicht auf jede Minute an. Das ändert sich nun mit dem Schulalltag.

Die Schule beginnt zu festen Zeiten, daran muss sich ein Kind gewöhnen.

Es muss lernen, gelegentliche Unlustgefühle zu überwinden und trotzdem an der Alltagsroutine festzuhalten.

Wichtig hierfür:

- rechtzeitiges Aufstehen
- regelmäßige Mahlzeiten
- rechtzeitiges Zubettgehen

So wird der Tag für ein Kind überschaubar und gibt ihm Sicherheit und Ruhe.

Schenken sie Ihrem Kind einen eigenen Wecker. So macht ihm das Aufstehen sicher mehr Spaß! Erzählen oder lesen sie ihm abends im Bett eine Geschichte vor, dann wird es sich auf die Zeit des Zubettgehens freuen.

Ihr Kind sollte zwischen 10 -12 Stunden schlafen.

#### **4. Gewöhnen sie ihr Kind an eine selbstverständliche Ordnung**

**Kennen Sie das vielleicht:**

Die Eingangstür wird geöffnet, herein saust Ihr Sohn oder Ihre Tochter. Der Anorak wird in die Ecke gepfeffert, Mütze und Schal gleich dazu. Ein Schuh steht vor der Tür, der andere steht ganz woanders. Die Spielsachen liegen überall herum.

Hier gilt es anzusetzen an einer konsequenten Ordnungshaltung, sonst werden sich Kinder schwertun, mit der Vielzahl der eigenen Sachen und Materialien in der Schule zurecht zu kommen.

Ihr Kind sollte wissen:

- dass Jacken und Mäntel aufgehangen werden, also einen festen Platz haben.
- dass Schuhe einen festen Platz haben.
- dass der Schulranzen einen festen Platz bekommt.

Mit einer konsequenten häuslichen Ordnung helfen Sie ihrem Kind.

Arbeitsblätter abheften, Hefte, Bücher, Stifte und Mappen sollten / müssen im Schulranzen einen festen Platz bekommen.

**Packen Sie in der ersten Zeit gemeinsam mit ihrem Kind den Ranzen, so lernt es, allmählich selbst Ordnung zu halten.**

Dies sollte am besten nach den Hausaufgaben oder abends geschehen, nicht morgens in der Hektik vor der Schule.

#### **5. Fördern sie die Lust am Lesen**

Eine grundlegende Schlüsselkompetenz ist das Lesen, die für alle Fächer und das gesamte Leben sehr wichtig ist. Auch in diesem Bereich können Sie als Eltern einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg Ihres Kindes beitragen.



Durch Freude am Lesen, auch am Vorlesen, wird der Geist, die Fantasie und auch die Kreativität Ihres Kindes gefördert. Auch sprachlich fördern sie Ihr Kind ganz nebenbei, denn sein Wortschatz wird sich erweitern.

Lesen Sie mit ihrem Kind zusammen, so oft es geht und so oft es das will. Wenn Sie Interesse am Vorlesen und Lesen generell zeigen, wächst beim Kind nicht nur die Lese-Neugier, sondern in dieser Situation bildet sich eine Bindung zum Buch, welche im wiederholten Wunsch nach gemeinsamer Betrachtung zum Ausdruck kommt.

Manchmal geht es für das Kind weniger um das Buch selbst, als vielmehr um die Zuwendung einer geliebten Person.

## 6. Was muss mein Kind für die Schule können?

Lesen, rechnen und schreiben auf jeden Fall noch nicht, dafür kommt es zur Schule. Prima, wenn Ihr Kind seinen Namen schreiben kann.

Wünschenswert sind folgende Dinge:

- **Ihr Kind sollte sich an- und ausziehen können.**  
Hier ist es wichtig, dass man die Kleidung des Kindes auch so auswählt, dass es dieser Aufgabe gewachsen sein kann. Vor allem im Sportunterricht ist das wichtig. Es geht immer viel Zeit verloren, wenn ein Kind sich erst alle Knöpfe seines Hemdes oder Kleides aufknöpfen muss.
- **Seine Kleidung zusammenlegen können.**
- **Schuhe selbst binden können** oder, wenn es das noch nicht kann, die Schuhe dementsprechend auszuwählen z.B. mit Klettverschluss.
- **Sich selbstständig auf einer Toilette zurechtfinden und wissen, wie man sich auf einer Toilette verhält.**
- **Seinen vollständigen Namen und seine Adresse wissen.**
- Ermuntern sie ihr Kind zum Malen und Basteln, damit es den **Umgang mit Schere, Kleber und Stiften** lernt und Erfahrungen damit sammelt.
- **Die Farben**, die Grundfarben sollte es kennen und benennen können.
- **Spielen sie mit ihrem Kind Regelspiele**, damit es lernt sich an Regeln zu halten und vor allem damit es lernt ein Spiel bis zu einem bestimmten, definierten Ende durchzuspielen und dabei einen gewissen Ablauf einzuhalten.

Verbessern sie ihr Kind nicht zu viel oder vergleichen sie es nicht mit Geschwisterkindern, sondern erkennen sie **seine individuelle Leistung** an.

## 7. Bereiten Sie Ihr Kind auf den Schulweg vor



### Übung macht den Meister

Üben Sie den Schulweg, den Ihr Kind jeden Tag gehen oder fahren muss, schon einige Tage bevor es tatsächlich losgeht. Das gilt auch für Wege, die mit dem Bus zurückgelegt werden. Denken Sie daran, dass Ihr Kind alles aus einer anderen Perspektive sieht und deshalb mitunter auch von anderen schlechter gesehen werden kann.

### Wenn Ihr Kind zu Fuß zur Schule kommt gilt:

- Üben Sie, wie sich Ihr Kind an Kreuzungen, Straßen oder anderen Gefahrenstellen verhalten sollte.
- Erklären Sie Ihrem Kind, wie es sich beim Überqueren der Straße verhalten soll. Vorsicht: Gerade hier werden Kinder aufgrund Ihrer geringen Körpergröße häufig von Autofahrern übersehen.

Achten Sie in der dunklen Jahreszeit darauf, dass Ihr Kind Reflektoren an Kleidung und Schulranzen hat.

### Elterntaxi:

Eltern wollen für Ihre Kinder nur das Beste und versuchen möglichst jede Gefahr von ihnen abzuwenden. Es gibt sicher viele Gründe, wenn man sein Kind unbedingt mit dem Auto zur Schule bringen möchte. Ich bitte sie aber folgendes zu bedenken:

Wenn Kinder selbständig am Straßenverkehr teilnehmen, lernen sie die verschiedenen Abläufe im Verkehr kennen und entwickeln ein Risikobewusstsein. Der Schulweg ist daher ein wichtiger Beitrag zu **Verkehrserziehung und Verkehrssicherheit**. Darüber hinaus kann sich der zu Fuß zurückgelegte Schulweg positiv auf ihr Kind auswirken:

- Stärkung von Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit
- Förderung der Motorik durch zusätzliche Bewegung
- Verbesserung der Sozialkompetenz durch den Kontakt zu den anderen Kindern
- Erhöhung der Leistungs- und Aufnahmefähigkeit.

### Alternative zum Elterntaxi

Ist der Schulweg zu weit um diesen zu Fuß zu gehen, dann lassen sie Ihr Kind **an der Hol- und Bringzone der Grundschule (Elternhaltestelle)** aus dem Auto steigen. So kann es selbständig noch die letzten 100 Meter zur Schule gehen.

So können wir alle dazu beitragen, ein Verkehrschaos direkt vor der Schule zu vermeiden.  
Dies ist allzu oft viel gefährlicher als der Weg zur Schule.



An der Grundschule Trier-Feyen gibt es 2 solcher Haltestellen.

## Gemeinsame Zusammenarbeit

### Schule - Elternhaus – Förderverein

#### Zusammenarbeit

Der Lernerfolg Ihres Kindes hängt auch von der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ab.

Neben anderen Faktoren wirkt sich besonders **eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern und Schule** positiv auf den Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern aus. Diese Erfahrung wird von Studien immer wieder bestätigt. Deshalb ist es wichtig, dass Eltern und Schule sich kennenlernen und Vertrauen zueinander aufbauen und im regelmäßigen Austausch stehen, um auch in schwierigen Situationen lösungsorientiert miteinander sprechen zu können.

#### Elternabende

sind dazu da, den Kontakt zwischen Elternhaus und Schule zu pflegen, die Zusammenarbeit zu fördern. **Eine Pflicht für Sie**, denn Ihr Kind merkt, dass Schule etwas Wichtiges ist, was auch die Eltern interessiert. Sie erfahren dort eine Menge über den Schulalltag Ihres Kindes und das Leben in der Schule. Sie lernen die Lehrerinnen und Lehrer Ihres Kindes kennen und die Eltern der anderen Kinder.

Machen Sie sich klar, dass am Anfang in den ersten Wochen nicht die Leistungen der Kinder im Mittelpunkt stehen, sondern dass es um das Einleben in die Klassen und Schulgemeinschaft geht.

Jede Lehrkraft ist für Sie zu sprechen. Vereinbaren Sie einfach einen Termin, wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen.

## **Schulmanager**

Die Schulmanager App, ist die Plattform über die wir an der Schule mit Ihnen kommunizieren werden. Hier können Sie Ihr Kind krankmelden oder falls nötig auch mal beurlauben lassen. Hierüber erreichen sie Elternbriefe aus der Schule und Elterninformationen aus der Klasse. Die Plattform ermöglicht eine schnelle zuverlässige Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften und der Schule. Die Zugangsdaten erhalten sie, sobald Ihr Kind bei uns eingeschult ist.



## **Schulelternbeirat - SEB**

Der Schulelternbeirat vertritt die Eltern gegenüber der Schule und der Schulverwaltung. Er ist ein für 2 Jahre gewähltes Gremium und kümmert sich um Fragen, die die ganze Schule betreffen. Der SEB arbeitet mit der Schulleitung und den Lehrkräften zusammen. Er kann die Schule beraten und sie unterstützen, ihr Anregung geben und Vorschläge unterbreiten.

**Wir laden sie ein, sich im Schulelternbeirat zu engagieren und aktiv an der Gestaltung unserer Schule teilzunehmen um eine positive Schulgemeinschaft für unsere Schülerinnen und Schüler zu schaffen.**

## **Förderverein**

Der Förderverein der Grundschule Trier-Feyen wird sich Ihnen am ersten Elternabend vorstellen.

Informationen zum Förderverein finden Sie auf der Website der Grundschule Trier-Feyen unter <http://www.gs-trier-feyen.de/Foerderverein/>



**Helpfen auch sie mit! Unterstützen sie die Kinder, die Schule und werden sie Mitglied.**

# Tagesablauf der Schule und der außerschulischen Betreuung

|                                      | 1. Schuljahr       | 2. Schuljahr                   | 3. & 4. Schuljahr |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------------------|-------------------|
| 1. Lernphase mit betreutem Frühstück | 8.00-9.45h         | 8.00-9.45h                     | 8.00-9.45h        |
| Große Spielpause                     | 9.45-10.05h        | 9.45-10.05h                    | 9.45-10.05h       |
| 2. Lernphase                         | 10.05-10.55h       | 10.05-10.55h                   | 10.05-10.55h      |
| Kleine Spielpause                    | 10.55-11.10h       | 10.55-11.10h                   | 10.55-11.10h      |
| 4. Lernphase                         | 11.10-12.00h       | 11.10-12.00h                   | 11.10-12.00h      |
| Kleine Spielpause                    | Unterrichtsende    | 12.00-12.10h                   | 12.00-12.10h      |
| 5. Lernphase                         | GTS / Hort / Betr. | 12.10-13.00h<br>(nur freitags) | 12.10-13.00h      |

## Zeitplan der Ganztagschule

Mittwochs gibt es keine Hausaufgaben.

|              | Klasse 1 und 2              | Klasse 3 und 4              |
|--------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 12.10-13.00h | Mittags- und Bewegungspause |                             |
| 13.00-13.50h | Lernzeit                    | Mittags- und Bewegungspause |
| 13.50-14.40h | AG in der Stammgruppe       | Lernzeit                    |
| 14.40-14.45h | „Flitze-Pause“              |                             |
| 14.45-16.00h | AG                          | AG                          |

# Die ersten Schultage sind besondere Tage



## Machen Sie aus dem ersten Schultag ein Fest

Schenken Sie ihrem Kind am **Einschulungstag (Dienstag 27.08.2024)** noch mehr Aufmerksamkeit als sonst. Dieser Tag ist ganz besonders aufregend. Nicht nur für Ihr Kind, auch für Sie und tatsächlich auch für die Lehrkräfte.

### Ablauf:

Auftakt auf dem Schulhof der Grundschule Feyen ab 9:30 Uhr. Es werden 5 erste Klassen eingeschult. Über den genauen zeitlichen Ablauf werden Sie noch informiert.

Nutzen Sie das Angebot am **Montag, dem 26.08.2024** bereits in die Schule zu kommen um die Schulmaterialien abzugeben und schauen Sie sich mit Ihrem Kind das Klassenzimmer an. So bekommt es einen ersten Eindruck.

Am **Mittwoch 28.08.2024** ist dann der erste richtige Schultag. An diesem Tag endet der Schulvormittag um 12:00 Uhr. Im Anschluss findet die außerschulische Betreuung oder Ganztagschule statt.

Und in jedem Anfang  
wohnt ein Zauber inne,  
der uns beschützt  
und der uns hilft  
zu leben.

(Hermann Hesse)

Benutzte Literatur: Ich übernehme eine 1. Klasse: Praktische Hilfen für einen guten Schulanfang 2002, Andreas Langer und 7 weitere Autoren